



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Liber dissencionum archiepiscopi Coloniensis et Capituli Paderbornensis**

**Dietrich <von Engelsheim>**

**Münster, [1893-1897]**

69. Epistola civitatis Paderbornensis excusatoria, quare eis non licebat  
litteras istas sigillare.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54427)

Paderborn dusse nabescrevene breve unsen heren wedder unde erwogen seck sines unwillen.

Deme erwerdigesten forsten in God vader unde heren, heren T(heoderico), ertzebisschopp to Colne, heren unde vorstender des stichtes Paderborn, unsen leven genedigen heren.

Unsen willigen underdenigen denst iuwen forstligen genaden altyt bereid! Erwerdigeste leve genedige forste unde here! Also iuwe forstliken genade uns hebben breve gesandt unde begherende syt, de to besegelende ect., bidde wy iuwe genade vleliken weten<sup>1)</sup>. So als de erberen unse leven heren domprovest, deken unde capittel to Paderborn van der incorporacien des stichtes Paderborn to dem stychte van Colne, [so]<sup>2)</sup> iuwe ghenade vortydes van unsen heiligen vader pawes Martino, in deme namen den vyufften seliger dechnisse soln erworven unde behoilden hebben, iuwe forstliken genade staet<sup>3)</sup> unde werdicheit alle weghe ungestraiffet<sup>4)</sup>, sych beropen<sup>5)</sup> unde in den hoff to Rome appellert hebben, unsen namen, ere, reicht, fryheit unde wontheit to beholden unde de to vurdegedingen unde anders in neyner wys iuwen genaden to weddern<sup>6)</sup>, hebbe wy der appellacien unde vorderinge eres unde unses reichten adhereret unde tostan, so wy noch doen. Dairumme dunckt uns, dat wy dei breve mit Gode, eren unde beheltnisse unsis namen, reichtis, frygheit unde wontheit na unsem olden herkomen unde gelegenheit nicht besegeln en mogen. Unde bidden dairumme iuwe genade, des vur neynen unwillen to nemen. Ok, lewe, genedige forste unde here, so wy etzwedycke iuwe genade vleliken gebeden

69.

1434.

1) zu erwägen. 2) ergänzt. 3) Stand. 4) unangetastet. 5) Berufung einlegen. 6) entgegen sein.

unde angeropen hebbet, de incorporacien afftstellen unde in solker wyse, mate unde formen, gy an uns unde wy an juwe genade gekomen syt, uns to beholden, bidde wy, so wy vleligest unde oetmodeligest mogen, uns noch in sulker wyse als unse genedige here van Paderborn to hebben unde to beholden, unde der weddirropinge der incorporacien, unse heilige vader de pawes Eugenius gedaen hevet, to freden staen, dar wille wy iuwen genaden myt unsen lyve unde gude na unsem vormoge unde dairenboven<sup>1)</sup> umme to denste unde to willen syn. Ene<sup>2)</sup> magh dat aver nicht syn, des wy to unsem heren Gode unde juwen forstligen genaden nicht ene hopen, so moten wy und willen als unse oldern unde vorfaren gewest syn, paderbornsch, unde nicht ewich noch erff colnsch syn unde blyven unde hebben uns irwogen,<sup>3)</sup> unsen namen, ere, freyheit, reicht unde wonheit to behoilden, to lyden, wat uns dairumme to lidende gebord, unde en kunnen noch ene mogen nicht anders.

Ok, genedige forste, als iuwe genade in eren schrifften unde ok tegen unsir eyndeils sych muntlichen beclaget hebben, dat her Lubbert Westphael iuwe straete solle geschynnet hebben, dairumme hebbe wy hern Lubberte gesproken, de uns dawedder up geantwordet hevet, he en ghere<sup>4)</sup> nicht anders, dan eme de moge tho wethen werden, de dat an iuwe genade gebracht hebben; tegen de wille he sych so bescheideliken vorantworden, dat men en des in der wairheit unschuldich vynden solle; en mogen ene iuwe genade ok nicht unbededingt<sup>5)</sup> laten, so sy he eyn domhere to Paderborne unde wille iuwen genaden antworten na rechter anbryngynge, wor eme dat na iuwer unde syner gelegenheit gebort, unde don,

<sup>1)</sup> darüber hinaus. <sup>2)</sup> für unde. <sup>3)</sup> entschlossen. <sup>4)</sup> begehren. <sup>5)</sup> unangefochten.

dez he plichtych sy. Dair solle wy syner tho mechtych syn. Juwe erwerdige forstliken genade gebeiden<sup>1)</sup> to uns. Gescreven under unsem Stadsecret anno XXXIIII. Borgermestere unde raed der stad Paderborn.

Mit Weglassung der Formalien im Auszuge wiedergegeben.

Discretis proconsulibus et consulibus civitatis nostre Paderbornensis, fidelibus nostris dilectis.

T(theodericus), archiepiscopus Coloniensis, Westphalie et Angarie dux. ect.

Lieven getruwen! As ir uns nu gescreven hait van 70.  
den brieven, wyr uch gesandt haven zo besegeln, ind 1334  
biddet uns zo wissen, so der domproist, dechin ind ca-25. Nov.  
pittel zo Paderborn . . . in den hoeff zo Roeme appellert  
haven, . . . ind . . . ir der appellacien . . . adhereret  
ind zogestain, . . . hain wyr verstanden ind lassen uch  
wissen, dat wyr nyt anders an uch beghert hain, dan  
getzuchnis der wairheit zo geven, dat ir . . . van reichtz-  
wegen schuldich syt. Ind dat wyr des hir beghert hain,  
dat hain wyr uch zu lieve gedan, umme merre kost zo  
verhoeden, wandt wyr anders dat gezuchnihs zu Basell  
vur deme heiligen concilio off anders myt reichte ge-  
denken zo vorderen. Ind . . . dat ir der appellacien  
adhereret, . . . hatten wyr uns nyt zo uch versien, na  
dem ir uns bewandt syt, ind ouch na deme uyre frunde  
mit vil unser ritterschaff ind andere unser stede frunde  
kurtzlichen zom Dryngenberch uch ind sie entschuldigeden,  
dat die straiffonge, als dat capittel uns an unse ere,  
ede, siegell ind brieve in der appellacien ind citacien  
gestraiffht haint, buyssen uyren ind iren wissen, willen ind  
vulbort geschiet were. Ind wandt wyr dan in der appel-  
lacien swerlich sundir unse schulde an unse eyr . . . .  
zo unrecht gestraiffht syn, des wyr uns ye zo uch niet

<sup>1)</sup> gebieten über uns. (Höflichkeitsform.)